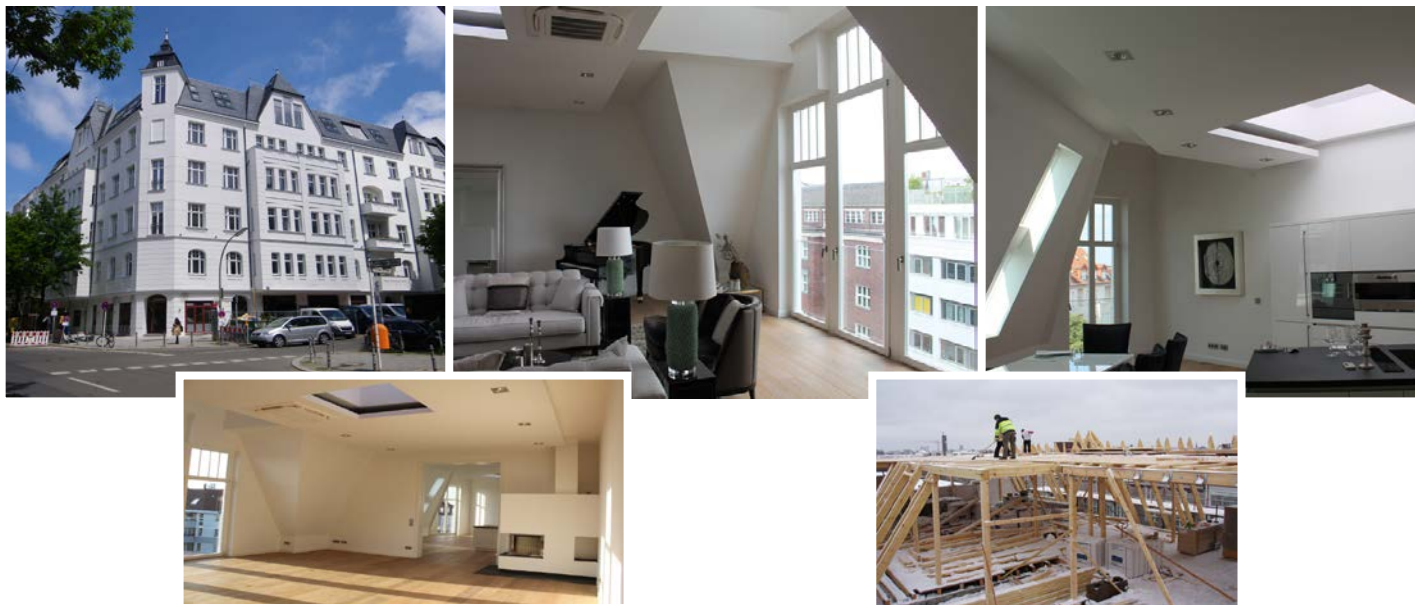


Aufstockung eines Gründerzeithauses, Berlin Freyer Bauunternehmen GmbH, 15299 Müllrose



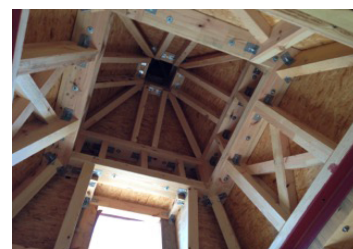
Projektbeschreibung

Ein Gründerzeithaus aus den frühen 1900-er Jahren mit kriegsbedingt entstandenem Beton-Flachdach wurde zur Realisierung von energiesparenden Design-Luxuswohnungen im Dachgeschoss aufgestockt. Restaurierte Fassaden und neue Dachlandschaften sorgten für die Wiederherstellung dieses urbanen Wohngebiets. Großzügige, bodentiefe Fenstereinbauten in den z.T. hallenartig, ungewöhnlich hohen Räumen sorgten für den gewünschten Tageslichteinfall und das luxuriöse Ambiente.

Projektbesonderheiten

Die Aufstockung des z.T. brachliegenden Dachgeschosses begann 2012 mit der Schaffung einer aufgesetzten Etage am Kreuzungspunkt der Gebäudeachsen in Stahlskelettbauweise und mit Ersatz der maroden Holz- und Deckenkonstruktionen der 4. Etage. Nach dem Fußbodenaufbau mit Installationsebene wurden die Wände nach System MW22RF mit Schallschutzanforderung >60 dB angelegt. Wie bei Brandwänden üblich, wurden hier Stahlbleche eingebaut. Außenwände erhielten zusätzlich eine Vorsatzschale. In Raumhöhen von 3,80 bis zu 6 m (im Lichtturm) entstanden in Spezialkonstruktionen nach statischer Berechnung Deckensegel und Lichtvouten unter CD-Profilen. Auf engstem Raum mussten hier Installationseinbauten und Klimaanlage im Deckenraum und in den Doppelständerwänden untergebracht werden.

Besondere Anforderungen stellten die über der Dachfläche freitragende Konstruktion des Turmes und der Spitzgiebel dar, wobei Riss-Sicherheit, möglicherweise beeinträchtigt durch Windlasten und große Spannweiten, verlangt war. Oberste Priorität bei allen Maßnahmen lag in der sauberen Kantenausbildung und Oberflächenbehandlung. Eckschutzschienen und Q4 Qualität waren deshalb ein absolutes Muss.



Aufstockung eines Gründerzeithauses, Berlin Freyer Bauunternehmen GmbH, 15299 Müllrose

Zentrale Herausforderungen

- Es waren ungewöhnliche Trockenbaukonstruktionen in sehr hohen Räumen mit Spitzgiebeln gefragt.
- Priorität hatte die Herstellung der perfekten Oberflächen und Kanten in allen Räumen.
- Die Einbauten von Installationen mussten in engsten Decken- und Wandzwischenräumen erfolgen.
- Lüftungseinbauten wurden unter den Deckensegeln montiert.
- Die Umsetzung des verlangten Lichtkonzepts war ebenso eine große Herausforderung.

Rigips-Produkte und -Systeme

- Standardplatten RB, RBi, RF, RFi 12,5 mm
- Die Dicke
- Die Harte
- Glasroc F (Ridurit)
- Vario Fugenspoachtel, Super Fugenfüller & ProMix Fertigspachtelmasse
- RigiProfil CW & UW & weitere Deckenprofil

Fachhandwerksbetrieb

Freyer Bauunternehmen GmbH, Müllrose
www.freyergmbh.de



Die Freyer Bauunternehmung GmbH wurde 1994 von Herrn Freyer († 2007), sowie seiner Frau und Herrn Thomas Marsch gegründet. Beide leiten heute die Geschäfte. Das Unternehmen entstand aus den seit 1990 aktiven Unternehmen „Freyer Bausanierung“ und der „Inte-Roba Fassadenbau“. Mit einem Stamm von 25 Mitarbeitern und zuverlässigen Subunternehmern bieten sie ihren Auftraggebern heute komplette Neubau- und Sanierungsleistungen bis zu schlüsselfertigem Komplettbau an. Bereits in der Vorbereitungsphase von Bauaufgaben werden die Bauherren durch das ingenieurtechnische Personal der Firma kompetent beraten. Die Arbeiten in den Bauhauptgewerken führt man mit eigenen Kapazitäten aus. Dabei werden unabhängig vom Auftragsvolumen die unterschiedlichsten Vorhaben gewissenhaft und kompetent geplant, betreut und realisiert.



Aufstockung eines Gründerzeithauses, Berlin Freyer Bauunternehmen GmbH, 15299 Müllrose

Bautafel

Bauherr:	CMIB GmbH & Co Fünfte Verwaltungs KG, 10709 Berlin
Generalplanung:	Dipl.-Architekt Peter Kaufmann, 10407 Berlin
Trockenbau:	Freyer bauunternehmen GmbH, 15299 Müllrose www.freyergmbh.de
Rigips Fachberater:	Lars Trojan
Fotograf:	Lars Trojan / Saint-Gobain Rigips
Weitere Infos:	www.rigips.de/trophy

Rigips Trophy

Die Rigips Trophy ist der Ausbauwettbewerb für das deutsche Trockenbau Fachhandwerk, bei dem in zweijährlichen Turnus acht herausragende Trockenbauleistungen in verschiedenen Kategorien prämiert werden. Teilnehmen können alle deutschen Trockenbau-Fachunternehmen, die im jeweiligen Wettbewerbszeitraum ein Ausbauprojekt mit Rigips Produkten und System ausgeführt haben und eine umfangreiche Projektdokumentation bei Saint-Gobain Rigips termingerecht eingereicht haben. Die Bewertung der durchschnittlich über 100 eingereichten Ausbauprojekte und die Bestimmung der Sieger erfolgt durch eine unabhängige sechsköpfige Jury im Rahmen einer zweitägigen Jurysitzung.

Für die 10. Rigips Trophy 2015 | 2016 waren das:

- **Thomas Grüning** Chefredakteur der Fachzeitschrift „TrockenBau Akustik“
- **Peter Schneider** Sachverständiger Trockenbau
- **Gerhard Geske** Leiter des Ausbildungszentrums der Bauindustrie Hamm
- **Hartmut Miksch** Ehrenpräsident der Architektenkammer NRW
- **Univ. Prof. Dr.-Ing. Karsten Tichelmann** Technische Universität Darmstadt, FB Architektur/Institut für Tragwerksentwicklung + Leichtbau + Bauphysik, Direktor VHT
- **Burkhard Fröhlich** Chefredakteur der DBZ Deutsche Bauzeitschrift



Bewertet wird die handwerkliche Qualität und die technische Raffinesse für die Kategorien Trockenbau (1.-3. Platz), Innovation & Nachhaltigkeit, Akustiksysteme, Brandschutzsysteme, Funktion & Design und Wohnbau.

Eingebunden ist die Rigips Trophy in den internationalen Ausbauwettbewerb, die Saint-Gobain Gypsum International Trophy .

<http://www.saint-gobain-gypsum-international-trophy.com>

